
Subject: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [maxrbg1995](#) on Thu, 05 Jan 2023 14:08:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Community, liebe Leidensgenossen,

ich heiße Maximilian bin neu hier im Forum. Darum möchte ich mich schonmal entschuldigen, falls ich im falschen Unterforum poste. Das wäre keine Absicht. Zu meinem Problem:

Ich bin frisch 27 geworden und leide seit ca. 5 Jahren an erblich bedingtem Haarausfall. Meine beiden Großväter haben Vollglatze, nur mein Vater hat sich mit knapp 60 gut gehalten und ist nur an der Tonsur licht.

Bei mir ging es letztes Jahr schnell und stark voran. Entweder wegen der Corona-Infektion, wegen eines Schubs meiner chronisch-entzündlichen Darmerkrankung Morbus Crohn oder einfach nur so.

Haltet ihr mich zu jung für eine Haartransplantation? Mich stört mein Haarstatus sehr und würde sie am liebsten sofort machen lassen. Vor einer zweiten OP schrecke ich nicht zurück, nur habe ich Angst dass irgendwann kein Spenderhaar mehr verfügbar ist und ich am Ende mit haarigen Inseln dastehé.

Ich weiß, niemand hat eine Glaskugel, aber was würdet ihr an meiner Stelle machen? Über Antworten würde ich mich freuen und möchte mich im Voraus schon mal dafür bedanken.

Liebe Grüße,
Maximilian

File Attachments

1) [C86FE0E3-75F5-4E46-8152-E5DD85E24BA1.jpeg](#), downloaded 692 times



2) FADEF935-8358-4619-9785-46F3676BDC83.jpeg, downloaded 676 times

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [Grafty](#) on Thu, 05 Jan 2023 14:52:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Max. Was stört Dich am meisten? Hinten oder vorne? Und was ist Deine Erwartungshaltung? Bei Deiner genetischen Vorbelastung musst Du damit rechnen, mittelfristig NW6 bis NW7 zu werden. Das heißt, wenn Du jetzt anfängst, wird das bei Dir eine lebenslange (und sehr teure) Journey mit 3-4 OPs und ggf wird man doch keine volle Abdeckung hinbekommen, sondern nur den vorderen Bereich und Teile vom Oberkopf. Einen Fehlschuss oder eine billige OP mit fatalen Narben darfst Du Dir nicht leisten. Bist Du dazu bereit? Ich würde an Deiner Stelle erstmal einen Buzzcut probieren. Deine Kopfform ist gut und ggf gefällt er Dir ja. Dann bleibt Dir diese Journey erspart.

Alles Gute!

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [maxrbg1995](#) on Thu, 05 Jan 2023 15:14:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Grafty,

vielen Dank für deine schnelle Antwort. Mich stört beides, besonders aber die Geheimratsecken. Mit der ursprünglichen Haarlinie hätte mein Gesicht wenigstens wieder einen Rahmen.

Den Buzz Cut habe ich schon probiert und so schlecht sah das gar nicht aus. Dennoch störten mich auch die Geheimratsecken bei 6 mm Länge.

Was ich am liebsten möchte in absteigender Reihenfolge:

1. Flächiges, von mir aus auch etwas lichtes Haupthaar.
2. Glatze oder Halbglatze mit mm-Schnitt
3. Eine schlecht geplante Haartransplantation mit unnatürlich wirkenden Haar-Inseln. Davor habe ich Angst und deswegen dieser Thread.

Ist die Wahrscheinlichkeit von Narben auch bei einer seriösen, in diesem Forum gut bewerteten Klinik hoch? Gibt es vielleicht gar nicht abzuschätzende Faktoren (Wundheilung etc.) die Narben trotz bester Arbeit hervorrufen können?

Mit anderen Worten: Falls alle Stricke reißen und der Spenderbereich nicht ausreicht, kann ich nach einer Haartransplantation trotzdem noch eine Glatze/ Kurzhaarfrisur tragen?

Vielen Dank und liebe Grüße,
Maximilian

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [maxrbg1995](#) on Thu, 05 Jan 2023 15:15:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Crafty,

vielen Dank für deine schnelle Antwort. Mich stört beides, besonders aber die Geheimratsecken. Mit der ursprünglichen Haarlinie hätte mein Gesicht wenigstens wieder einen Rahmen.

Den Buzz Cut habe ich schon probiert und so schlecht sah das gar nicht aus. Dennoch störten mich auch die Geheimratsecken bei 6 mm Länge.

Was ich am liebsten möchte in absteigender Reihenfolge:

1. Flächiges, von mir aus auch etwas lichtes Haupthaar.
2. Glatze oder Halbglatze mit mm-Schnitt
3. Eine schlecht geplante Haartransplantation mit unnatürlich wirkenden Haar-Inseln. Davor habe ich Angst und deswegen dieser Thread.

Ist die Wahrscheinlichkeit von Narben auch bei einer seriösen, in diesem Forum gut bewerteten Klinik hoch? Gibt es vielleicht gar nicht abzuschätzende Faktoren (Wundheilung etc.) die Narben trotz bester Arbeit hervorrufen können?

Mit anderen Worten: Falls alle Stricke reißen und der Spenderbereich nicht ausreicht, kann ich nach einer Haartransplantation trotzdem noch eine Glatze/ Kurzhaarfrisur tragen?

Vielen Dank und liebe Grüße,
Maximilian

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [Glatzfratz](#) on Thu, 05 Jan 2023 18:45:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ohne Narben geht logischerweise nicht.

Mit den richtigen Rahmenbedingungen und guter Planung wird die Eleganzgrenze des Donors nicht überschritten und man sieht die Narben ab einer gewissen Länge nicht mehr ...

Wenn man auf sehr viele Grafts angewiesen ist geht das leider langfristig häufig schief und das Kartenhaus bricht irgendwann zusammen. Je jünger und je aggressiver der Ausfall, desto höher die Wahrscheinlichkeit/unausweichlicher ist dieses Szenario.

Probiere wie bereits empfohlen mal die Glatze aus. Anschließend könntest du zu einem vertrauenswürdigen Dermatologen gehen und dich bzgl. Fin, Minox und Ket aufklären lassen.

Prävention ist wichtig und bevor du den Haarausfall überhaupt bemerkt hast, hattest du bereits 30% deiner Haare verloren... möglicherweise ist es auch keine "normale" AGA (sehr plötzlich begonnen? Ausfallmuster eher gleichmäßig am Kopf?). Lass das erstmal abklären.

Eine HT ist leider nicht die schnelle Lösung, als die sie häufig verkauft wird - es ist vielmehr die allerletzte Option die man ziehen sollte und die meisten Leidgenossen sind leider kein(e guten) Kandidat(en). Grüße

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [Glatzfratz](#) on Thu, 05 Jan 2023 18:49:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haarausfall haben die meisten irgendwann. Ab einem gewissen Alter fällst du damit absolut nicht auf - mach dir kein Kopf.

Ein zerstörter Donor ist psychisch DEUTLICH belastender. Das raffen viele irgendwie nicht. Erst wenn man selbst betroffen ist (sei es durch eine HT oder wie bei mir durch Krankheit ...). Gehe sorgsam damit um und wie gesagt: bitte kein Schnellschuss, sondern die oben dargestellte Reihenfolge erstmal abarbeiten. Meine Meinung.

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [maxrbg1995](#) on Thu, 05 Jan 2023 19:14:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glatzfratz schrieb am Do, 05 Januar 2023 19:49Haarausfall haben die meisten irgendwann. Ab einem gewissen Alter fällst du damit absolut nicht auf - mach dir kein Kopf.

Ein zerstörter Donor ist psychisch DEUTLICH belastender. Das raffen viele irgendwie nicht. Erst wenn man selbst betroffen ist (sei es durch eine HT oder wie bei mir durch Krankheit ...). Gehe sorgsam damit um und wie gesagt: bitte kein Schnellschuss, sondern die oben dargestellte Reihenfolge erstmal abarbeiten. Meine Meinung.

Guten Abend Glatzfratz,

Danke für deine Antworten. Also sagst du, dass eine Glatze nach einer Haartransplantation aufgrund der Narben optisch nicht mehr infrage kommt? Dann fällt ja sogar dieser Ausweg in der Not weg, falls das Spendergebiet nichts mehr hergibt.

Ich bin hin und her gerissen, aber der Weg zum Hautarzt erscheint mir sinnvoll. Von Finasterid schrecke ich vor etwaigen Nebenwirkungen allerdings zurück.

Viele Grüße,
Maximilian

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [Glatzfratz](#) on Thu, 05 Jan 2023 22:14:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Effizient umverteilen kann man eh am besten auf kahler Fläche. Du bist gerade in einer verzwickten Situation.

Jung, aber vom Ende her gedacht bist du ein NW6.

Keine Prävention, ungünstiges Ausfallmuster etc.

Wenn du irgendwie kannst dann probier doch im kommenden Sommer einen Maschinenschnitt und bleibe einige Zeit dabei. Die Option HT hast du immer. Parallel der Arzttermin. Es geht hier nur um Diagnose und seriöse Aufklärung - niemand zwingt dich danach auch wirklich zur

Apotheke zu gehen und damit zu starten.

Ich persönlich würde vermutlich versuchen mit Meds den aktuellen Status zu verbessern und ggf noch 5-10 Jahre zu halten - danach loslassen.

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [Grafty](#) on Fri, 06 Jan 2023 10:21:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So gut und natürlich wie jetzt wird es langfristig mit einer HT nicht werden. GHE sind bei einer NW6 Perspektive das kleinste Problem, bzw da sollte man keineswegs jetzt unnötig Grafts verschwenden und den ursprünglichen Ansatz herstellen. Das ist völlig falsch. Jetzt transplantieren, um irgendwann später abzurasieren ist der größte Mist. Da sieht dann nämlich nicht nur der Donor schlecht aus, sondern auch der Ansatz unnatürlich.

Buzzcut klingt super für Dich. Dann kannst Du das Problem ad acta legen und Dir auch etwaige Medikamente und Nebenwirkungen komplett sparen.

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [DB81](#) on Fri, 06 Jan 2023 16:40:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hättest natürlich auch später die Möglichkeit etwaige Narben mit einer guten Mikrohaarpigmentierung zu kaschieren, aber wie die anderen schon geschrieben haben, ohne Medis ist eine HT in deinem Fall und gerade mit erst 27 eher keine gute Idee!

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [Shaktrah](#) on Sat, 07 Jan 2023 00:12:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Max,

Meine Haarsituation ist bzw. war relativ ähnlich wie deine. Geheimratsecken und Ausdünnung im vorderen Drittel sogar noch stärker. Ich bin auch erst 26 und hatte vor 3 Wochen meine erste HT. Gerade bei dem doch relativ jungen Alter ist eine langfristige Planung wie bereits von vielen hier erwähnt natürlich sehr wichtig.

Ich werde mittelfristig ein NW6 und bei dir könnte es sich wohl in eine ähnliche Richtung entwickeln. Haarlinie wurde bei mir entsprechend konservativ gewählt und die GHE nicht aufgefüllt. Für mich ist das so total in Ordnung, die Grafts sind knapp und sollen sinnvoll eingesetzt werden.

Ich nehme nach Abklärung durch meinen Dermatologen nun schon 2 Jahre lang Finasterid + Minoxidil und konnte meinen Haarausfall damit deutlich bremsen. Nebenwirkungen habe ich bis auf leicht verminderte Libido keine.

Vielleicht könnte für dich ja eine ähnliche Vorgehensweise auch funktionieren :)

Liebe Grüße,

Thomas

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [maxrbg1995](#) on Sat, 07 Jan 2023 14:03:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Community und ein großes Dankeschön an all diejenigen, die geantwortet haben.

Es herrscht soweit ja Einigkeit, dass eine HT in meiner Situation noch nicht sinnvoll ist. Ihr habt mich überzeugt. In 3 Jahren werde ich 30 und vielleicht beschenke ich mich zum runden Geburtstag mit einer Haartransplantation. Da ist mein Werdegang vielleicht schon besser absehbar. Vielleicht dann ohne hohe Dichte oder mit offener Tonsur. Genug Bart- und Brusthaare habe ich, und stören mich eh. Die sind können also gerne auf meinen Kopf wandern. :d

Bis dahin überbrücke ich die Zeit mit Minoxidil und hoffe damit gut über die Runden zu kommen.

Jetzt eine Haartransplantation und danach den Status nur mit Minoxidil halten zu wollen, wäre zu riskant? Wenn hier von Medikamenten gesprochen wird, ist eher Finasterid gemeint, oder?

Liebe Grüße und an alle ein schönes Wochenende,

Maximilian

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [Shaktrah](#) on Sat, 07 Jan 2023 22:31:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Max,

In erster Linie ist damit Finasterid gemeint. Entweder in Kombination mit Minoxidil oder eben einzeln. Alleine mit Minoxidil wirst du meiner Meinung nach den Status quo nicht halten können.

Halt uns doch auf dem laufenden wie es bei dir weitergeht und wie du dich entscheidest (sofern du möchtest natürlich). Würde mich interessieren wie du die Sache angehst!

Liebe Grüße,

Thomas

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [Glatzfratz](#) on Sat, 07 Jan 2023 23:39:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kein deep dive jetzt, aber um Missverständnissen vorzubeugen paar Grundsätze:

Finasterid -> Haarausfall verlangsamen/evtl temporär stoppen

Minoxidil -> Neuwuchs anregen

Nimmt man beides ein lassen sich häufig Synergieeffekte beobachten.

Nur Minox: Wenn du gerade keinen Schub hast und die Situation einigermaßen stabil ist, wirst du nach einer ersten Phase des Sheddings den Eindruck haben der Haarausfall sei gestoppt.

Neuwuchs wird sichtbar; Follikel in der telogenen Phase könnten wieder "geweckt" werden etc.

Irgendwann kippt die Situation allerdings, weil der Neuwachstum endlich ist - parallel fällt dir aber leider weiterhin der Rest aus. Häufig haben User dann den Eindruck der Stoff "wirkt nicht mehr" und setzen Minox ab. Danach fallen dann logischerweise auch die Minox-Haare aus.

Also nein, wir können den Prozess mit Minox nicht aufhalten. Bei einer einigermaßen stabilen Situation hat man in den ersten 1-2 Jahren allerdings optisch trotzdem den Eindruck einer Verbesserung/Erhalt. Achja und 1x täglich reicht aus und der Schaum ist für viele verträglicher (weniger Schuppen und Rötungen, da ohne PG. Falls du anfällig dafür bist).

Viel Erfolg

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [DB81](#) on Sun, 08 Jan 2023 09:33:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man muss auch mal sagen, dass auch viele Finasterid ohne NW nehmen. Es ist eben eine Abwägungssache. Versuche doch mal FIN topisch in Minox gemixt z. B. nur 0,2 mg auf 1 ml, dass soll das DHT in der Kopfhaut bereits stark senken und systemisch nur wenig DHT Senkung bewirken. Hole dir noch KET Shampoo und wende es auch 1-2 mal pro Woche an. Oder du überlegst dir, ob Pyrilutamide etwas für dich ist. In China gibt es dazu Phase 2 Ergebnisse, die sich recht vielversprechend lesen. Es gibt ja durchaus Möglichkeiten etwas zu tun. Habe FIN 13 Jahre 1 mg oral genommen und gut vertragen, aber wegen Angst von NW dann doch abgesetzt, ein Jahr Pause gemacht und auf FIN topisch gewechselt. Natürlich habe ich in dem einem Jahr einiges an Haaren verloren. Aber auf dem Niveau ist es jetzt seit 3 Jahren stabil. Aber bei mir war der Haarausfall durch FIN 13 Jahre komplett gestoppt! Es ist alles sehr individuell und wenn der Haarausfall dich sehr stark belastet, was ich gut verstehen kann, dann würde ich es mir überlegen! Dadurch kann man auch sehr depressiv unterwegs sein!

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [maxrbg1995](#) on Sun, 08 Jan 2023 12:38:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo DB81,

tropisches Finasterid klingt sehr interessant! Wenn es nur Dreiviertel der Wirkung hat, und ein Viertel der Nebenwirkungen, wäre das auf jeden Fall etwas für mich. Wenn ich das google,

kommen jedoch keine wirklichen Ergebnisse. Entweder es werden mir Tabletten angezeigt, oder noch nicht abgeschlossene Zulassungsverfahren oder Lösungen mit anderen Stoffen. Magst du mir einen Tipp geben?

@ Shaktrah: Selbstverständlich werde ich euch auf dem Laufenden halten. Ich plane die HT in ein paar Jahren, zur Not auch mit der FUT-Methode. Die Narbe würde mich nicht stören. Ich suche mir schon mal eine Klinik aus, die beide Varianten macht. So kann ich sicher sein, dass ich zu jenem Zeitpunkt die für mich beste Methode erhalte. So wie ich das verstanden habe, eignet sich die FUT bei höheren NW-Stadien oft besser?

LG und ein schönes Restwochenende,
Maximilian

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)
Posted by [DB81](#) on Sun, 08 Jan 2023 13:39:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<https://actimed-pharma.com/product/topical-finasteride/>

0,25 bedeutet, 2,5 mg auf 1 ml, dann kannst du z. B. 0,5 ml davon nehmen, sind gleich 1,25 mg und 5,5 ml Minox dazu, sind dann 1,25 mg / 6 ml = 0,2 mg FIN auf 1 ml Minox.

Er Versuch ist es wert, wenn du es nicht oral nehmen möchtest. Du könntest es natürlich auch höher dosieren.

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [maxrbg1995](#) on Mon, 09 Jan 2023 07:25:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für den Tipp. Definitiv einen Versuch wert. Allein schon wegen des Kopfs aus psychischer Perspektive. Der „Nocebo“-Effekt soll ja nicht zu unterschätzen sein.

Trägt man davon etwas auf die Tonsur und auf jede Geheimratsecke auf, oder wie würde ich die von dir vorgeschlagene Dosis anwenden?

Lieben Dank und viele Grüße,
Maximilian

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [DB81](#) on Mon, 09 Jan 2023 11:00:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich mische es immer so an und ziehe es dann mit einer 1 ml Spritze auf (eine relativ kleine dünne Spritze) und ziehe dann Bahnen über die Bereiche und versuche es gleichmäßig

aus der Spritze zu drücken. Das ist zumindest ein Kompromiss und ich behaupte mein Status hält seit dieser Anwendung. Nehme jetzt vielleicht noch Pyrilutamide dazu, wollte aber eigentlich auf die Phase 3 Ergebnisse aus China warten. Nur weiß ich nicht, wann die genau kommen. Die Phase sollte 6 Monate dauern und ist meines Wissens im Herbst bereits gestartet!

Subject: Aw: Mit Anfang 27 zu jung für Haartransplantation? (mit Bildern)

Posted by [maxrbg1995](#) on Mon, 09 Jan 2023 16:09:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo DB81,

so werde ich es versuchen, Danke! Ich bin gespannt wie es sich anwenden lässt und vor allem, wie es wirkt. Ich werde berichten.

Liebe Grüße,
Maximilian
